Schweizerische permanente Schulausstellung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **15 (1895)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sie etwa durch die Dekane nur einzelnen unter den Geistlichen zugesandt worden, was später nicht zum Wohl der Kirche hie und da Nachahmung gefunden hat, so dass sich andere darüber beklagten, die übergangen worden waren? Durch die Amtleute wird nun allerdings jedem Geistlichen eine *Abschrift* der neuen projektierten Schulordnung zugestellt, *damit sie ihren* Bericht, sei es verbesserungsweise oder mit Gutheissen des Projekts, einsenden [1]). Es werden auch Eingaben deshalb erwähnt, so von Hasle z. B. (RM. 168, S. 515). Dass man aufmerksam war auf die daherige Stimmung, zeigt ein Vorfall zu Unterseen, wo im November des nämlichen Jahrs [2]) Venner Rubi von da beschuldigt worden war, gegen die Einführung der neuen Schulordnung konventikuliert oder Gemeinden angestellt zu haben, was zwar nach stattgehabter Untersuchung nicht bewiesen werden konnte, ihm aber doch vorgehalten ward, dass er über diese Schulordnung despektierlich geredet und mithin nicht so durchaus unschuldig sei, daher er jetzt mit einer Remonstranz entlassen wird. Man sieht hieraus, dass die projektierte Schulordnung, wie billig und vernünftig, nicht nur Geistlichen zur Kenntnis kam. Im Dezember wird eine Mahnung erlassen an diejenigen Amtleute, welche wegen dieser Schulordnung noch keinen Bericht eingesandt hatten [3]). Im Juni folgenden Jahrs wird die Vennerkammer mit Übersendung der vom Lande eingelangten Berichte angewiesen, den deshalb erhaltenen Befehl zu vollziehen [4]). Am 14. August 1675 endlich wurde die *von diesem Tage datierte neue Schulordnung* allen Amtleuten, Freiweibeln und Ammännern zugesandt mit der beigefügten Weisung, selbst fleissig Hand obzuhalten und die Kirchen- und Schuldiener in ihrem Amt zu deren Befolgung zu ermahnen, auch jedem Pfarrer und Schulmeister ein Exemplar zuzustellen [5]). Ebenso wird die übersetzte Schulordnung auch den Amtleuten im W. Land zugestellt [6]), um sie auch daselbst einzuführen.

(Fortsetzung folgt.)

Schweizerische permanente Schulausstellung.

Verzeichnis der Anschaffungen für gewerbl. Bildungswesen.

1891.

1. Huttenlocher und Zaberer, Zeichnenvorlagen . . Fr. 17. —
2. Girsberger und Seiffert, „ . . „ 16. —

---

[1]) Mand. Bd. VIII, 713. 1673, July 14. [2]) Nov. 15. RM. 169. [3]) Dec. 19. RM. 169. [4]) 1674, Juny 8. RM. 171. [5]) Mand. Bd. IX, 144. 1675, Aug. 14. [6]) Mand. Bd. IX, 191. 1676, Jan. 3. u. RM. 176.

3.	Gladbach, Holzarbeiten, 3 Hefte	Fr.	10. 12
4.	Dekor. Vorbilder, Heft 1—9	„	10. 13
5.	„ „ „ 10—12	„	2. 37
6.	Lessing, Bauornamente, Berlin, Bd. I	„	112. 50
7.	„ „ Neuzeit, Bd. I	„	112. 50
8.	„ „ „ „ II	„	112. 50
9.	Codina, Flachornamente	„	72. —
10.	Rhenius, Holzornamente	„	18. —
11.	Schik, Holzornamente, Bd. I und II	„	29. 25
12.	„ Möbel, Bd. III	„	29. 25
13.	Kolb, Kolorierschule	„	12. —
14.	Bühlmann, Architekten des Altertums	„	53. 04
15.	Litteratur über Zeichnen der Fortbildungsschulen	„	97. 55
16.	Schalch, Modelle	„	26. —
17.	Kaiser, Tabellenwerk	„	27. 90

1892.

1.	Bühlmann, Architekten des klassischen Altertums, 3 Abteilungen	Fr.	52. 30
2.	Pupikofer, Geschichte des Freihandzeichnens	„	1. 72

1893.

Aus dem k. k. Gewerbemuseum Wien:

1.	Die Sammlung der Flamingofigürchen, 50 Stück	Fr.	99. —
2.	2 Engelsköpfe		

Von Gebrüder Weschke in Dresden:

	Rokoko-Modelle und Faunen	„	92. —

1894.

1.	Becker, Weltgeschichte, 6 Bände	Fr.	48. —
2.	Moser, Pflanzenstudien	„	16. —
3.	Rehlender, Sinnbilder	„	20. 85
4.	Dekor. Vorbilder	„	46. —
5.	Taubinger, Entwürfe	„	35. 85
6.	Höger, Bauzeichnen		
7.	Hermes, Zeichnenschule		
8.	Wiener Vorlagenwerk		
9.	Der Sport (ohne Autorangabe)	„	25. —
10.	Meyer, mod. Entwürfe	„	25. —
11.	Breuleux, Buch der Erfindungen, 8 Bände	„	24. —

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.